

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Umweltbetrieb	14.04.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Wiedereröffnung des Tierparks im Frühjahr 2021

Sachverhalt:

1. Rahmenbedingungen:

Wie den Ausschussmitgliedern bereits im März 2021 per Mail mitgeteilt, musste der Heimat-Tierpark Olderdissen aufgrund der Entwicklung der Coronainfektionen am 02.11.2020 wiederholt schließen. Nach der aktuellen Coronaschutzverordnung des Landes NRW vom 05.03.2021 durften zoologische Gärten und Tierparks ab dem 08.03.2021 wieder öffnen. Voraussetzung war, dass der Inzidenzwert unter 100 liegt und die Einrichtung über ein System mit vorheriger Terminbuchung und sichergestellter einfacher Rückverfolgbarkeit der Besucher verfügt. Für den Inzidenzwert wurde der Durchschnittswert des Landes NRW festgelegt. Aus diesem Grund hat der Umweltbetrieb sehr kurzfristig ein entsprechendes System eingeführt, mit dem die Vorgabe der Terminbuchung erfüllt werden konnte. Ab dem 15.03.2021 steht der Tierpark somit Besucher*innen mit Eintrittsticket wieder zur Verfügung.

Aufgrund der ab dem 29.03.2021 geltenden Coronaschutzverordnung können zoologische Einrichtungen auch bei einem Inzidenzwert von über 100 geöffnet bleiben, wenn der Zutritt zu geschlossenen Räumen unterbunden wird. Infolgedessen sowie aufgrund der häufig nicht eingehaltenen Abstände bleiben Gehege, der Shop mit Präparateausstellung sowie die Futterautomaten geschlossen bzw. nicht benutzbar.

Auf Grund der Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr und den Hygieneauflagen wurden noch einige Änderungen vorgenommen und diese als Sonderregelungen für die Besucher*innen in einem Flyer zusammengestellt, welcher am Eingang ausliegt und auf der Internetseite des Tierparks veröffentlicht wurde. Wesentliche Änderungen kurz zusammengefasst:

- Verlängerung der Öffnungszeiten auf 9.00 bis 18.00 Uhr, Vorjahr 10.00 bis 18.00 Uhr
- Veränderung der Wegeführungen im Tierpark mit der Wiederherstellung des Rundweges im unteren Bereich zum Johannistal (siehe auch Punkt 3 im Detail).
- Der Zutritt in den Tierpark und auf dem Parkplatz ist derzeit nur mit einer medizinischen Maske oder FFP 2 Maske zulässig.
- Es wurden Raucherbereiche festgelegt und mit neuen Aschenbechern ausgestattet.

2. Einlasssystem:

Das eingeführte Buchungssystem ist ein System, welches bisher überwiegend in Bädern und Wellnessanlagen eingesetzt wird und bereits im vergangenen Jahr bei der BBF erfolgreich erprobt wurde. Im Tierpark sieht es ausschließlich die Buchung eines Zeitfensters von drei Stunden mit der Registrierung der Besucher*innen vor.

Mit anfänglichen kleinen Schwierigkeiten an den ersten Tagen läuft das Buchen und der Einlass recht gut. Der Tierpark ist nach Einführung des Systems an fast jedem Tag, über den möglichen Buchungszeitraum von 14 Tagen, ausgebucht.

Grundsätzlich können Tickets nur online über das System auf der Internetseite des Tierparks gebucht werden. Derzeit werden 160 Tickets pro Stunde angeboten, so dass sich, bei einer Besuchszeit von ca. 3 Stunden, ca. 500 Besucher zeitgleich im Tierpark aufhalten können. Zur Eingewöhnung der Tiere nach der viereinhalb monatigen Besuchspause war es notwendig mit einer geringeren Besucherzahl zu starten. Wie bei der Presseinformation am 12.03.2021 mitgeteilt, werden die Besucherzahlen nunmehr langsam bis auf das Vorjahresniveau von 1.500 Besuchern zeitgleich erhöht, sofern es die Vorgaben der gültigen Verordnung und die Infektionszahlen zulassen. Von den täglich möglichen 1280 gebuchten Tickets werden aktuell im Durchschnitt 1100 Tickets eingelöst. Bei dem in der zweiten Osterferienwoche größtenteils schlechten und kaltem Wetter lag der Wert noch deutlich darunter.

Der Wunsch der Bürger*innen, den Tierpark wieder besuchen zu können, ist sehr groß. Folglich melden sich seit der Öffnung zahlreiche Bürger*innen telefonisch oder per Mail um Informationen und Auskünfte zum Buchungssystem und zum Einlass zu erfragen oder aber auch, um ihre Tickets zurückzugeben, da z. B. der gebuchte Termin nicht in Anspruch genommen werden kann. Ausführliche Informationen und Beschreibungen zum Buchungssystems wurden daraufhin auf der Internetseite eingestellt. Unabhängig davon ist derzeit jedoch eine Mitarbeiterin im Büro des Tierparks ausschließlich damit beschäftigt, den Einlass hinter den Kulissen zu steuern. Zur Unterstützung wird daher kurzfristig und befristet eine studentische Hilfskraft eingestellt. Die Einstellung ist verwaltungsintern abgestimmt und genehmigt.

Der Einlass und der Parkplatz werden wieder wie im Vorjahr mit einem Mitarbeiter*in und einem Sicherheitsdienst mit 1 bis 2 Sicherheitskräften geregelt. Für einen größeren Besucherandrang ist vor dem Einlass ein Warteschlangenbereich eingerichtet.

3. Außenabgrenzung und Regulierung der Besucherströme:

Im vergangenen Jahr wurde davon ausgegangen, dass der Tierpark nicht über einen so langen Zeitraum nur begrenzt geöffnet werden konnte, so dass auch die im ersten Schritt gewählte Wegeführung eher für eine kurzfristige Lösung angelegt war. So wurde der untere Teil des Tierparks, wie das Damwildgehege und die Biberanlage, vom Tierpark abgetrennt. Die Besucherwege endeten vor diesen Anlagen als Sackgassenwege. Zur besseren Verteilung der Besucher*innen und der Wiederherstellung der Rundwege im Tierpark wurden diese Bereiche in der aktuellen verbesserten Wegeführung wieder in den Tierpark integriert. Die Besucherströme sammelten sich in der ersten Wegeführung alle im Innenhof, um von dort wieder andere Bereiche zu erreichen. Aus diesen Gründen und der damit einhergehenden besseren Bewirtschaftung des Parks wurde die Außenabgrenzung im Johannistal am unteren Eingang, Eingangsportale mit geklinkerten Torpfosten, vorgenommen. Infolgedessen wurden einige Wanderwege, wie auch der Hermannsweg, verlegt und ein neuer Rundweg um den Tierpark geschaffen. Diese Wegeführungen wurden im Vorfeld mit dem Umweltamt abgestimmt und sind entsprechend ausgewiesen. Der Zugang von der Bushaltestelle, Linie 24 „Bauernhausmuseum“ zur Kleingartenanlage „Am Steinbrink“ wurde damit abgetrennt und hat bei einigen Bürger*innen vorübergehend für Unmut gesorgt. Die verbesserten Wegeführungen sind in dem beigefügten Flyer dargestellt. Es ist geplant, die alten Wegeverbindungen nach der Coronazeit wiederherzustellen.

4. Teststation:

Auf dem Busparkplatz wird ab dem 09.04 ein Standort für eine Teststation angeboten, welche von der Stiftung Solidarität in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst betrieben wird. Hintergrund ist, dass von der Stadt Standorte für Teststationen im Bielefelder Westen gesucht wurden. Der Standort vor dem Tierpark hat ferner den Vorteil, dass die Besucher*innen bei einer Verschärfung

der Coronavorgaben direkt am Tierpark einen tagesaktuellen Test erhalten können, welcher bei negativem Testergebnis dann direkt auch zum Besuch des Tierparks berechtigt.

5. Ausblick:

Der Umweltbetrieb mit dem Heimattierpark Olderdissen und alle anderen zoologischen Einrichtungen in Deutschland, vertreten durch den Verband der zoologischen Gärten, der Deutschen Tierparkgesellschaft und dem Deutschen Wildgehegeverband begrüßen die Öffnung der Einrichtungen und sehen einen Besuch in diesen Einrichtungen wie einen Spaziergang an der frischen Luft. Wenn die im Tierpark eingeführten Hygienekonzepte entsprechend weiterhin umgesetzt werden und die Besucher*innen mit dem Ticketsystem gesteuert werden, besteht aus Sicht der Verwaltung keine Gefährdung bei einem Tierparkbesuch.

Anlage: Flyer

Erste und Technische Betriebsleiterin

Margret Stücken-Virnau

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.